

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, den 22.11.2006,

Die Brücke Neumünster gGmbH
Ehndorfer Str. 13-17
24534 Neumünster

Beginn:

17:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Frau Gesa Freiberg
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Alexandra Mallon
Herr Refik Mor
Frau Andrea Pries
Herr Hans-Georg Stanull

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Norbert Andresen
Frau Marianne Lingelbach
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Beratendes Mitglied

Frau Kersten Andresen

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Holger Pohlmann
Herr Hans Heinrich Voigt
Herr Jörg Hellberg
Frau Allmuth Schnarcke
Herr Volker Otzen
Frau Kristine Brandt

Als Gäste:

Frau Anne Münchmeier
Frau Dr. Braun

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 21.06.2006
4. Einwohnerfragestunde
5. Opti-Kids
6. seniorTrainerin - Aktion „miteinander- füreinander“
Ehrenamtliche Mitarbeit in Seniorenpflegeheimen
7. Zuschuss für die Infektionsambulanz des Städtischen Krankenhauses Kiel
Vorlage: 1083/2003/DS
8. Mehrgenerationenhaus, Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Vorlage: 1093/2003/DS
9. Sozialbericht 2005
Vorlage: 0233/2003/MV
10. Kommunalisierung der Eingliederungshilfe ab 01.01.2007
11. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste und insbesondere den Geschäftsführer der Brücke gGmbH, Herrn Bremer.

Ratsherr Arens erteilt Herrn Bremer das Wort, bedankt sich für die Gastfreundschaft und dafür, dass die heutige Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, in den Räumlichkeiten der Brücke gGmbH - die bereits in den vergangenen Jahren schon einmal vom Ausschuss angesehen wurden - stattfinden kann.

Herr Bremer begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses sowie die Gäste und wünscht einen guten Verlauf der heutigen Sitzung.

Sodann eröffnet Ratsherr Arens die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 21.06.2006
-----	--

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

Ratsherr Hentschel gratuliert im Namen aller Ausschussmitglieder dem Vorsitzenden, Ratsherrn Arens, der im Oktober 2006 vom Innenminister, Herrn Ralf Stegner, die Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille erhalten hat.

5 .	Opti-Kids
-----	-----------

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, begrüßt Frau Dr. Braun von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. aus Kiel und erteilt ihr das Wort.

Frau Dr. Braun stellt das Projekt "Opti-Kids", das bereits seit einem Jahr in Neumünster läuft, vor.

Im Jahr 2004 wurde festgestellt, dass von allen Schulanfänger in Neumünster 9% übergewichtig und adipös sind. Der durchschnittliche Wert liegt in Schleswig-Holstein bei ca. 5%.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes "Opti-Kids" in den Kindergärten und Schulen soll für das Thema "Übergewicht, Bewegungsmangel und Essverhalten" sensibilisiert werden. Frau Dr. Braun weist auf die ausliegende CD "Opti-Kids" hin, wo bestehende Therapie- und Präventionsangebote aus Neumünster in einer Datenbank zusammengestellt worden sind.

Das Projekt "Opti-Kids" soll noch mit der Internetseite BEN (Bundesweites ElternNetz) vernetzt werden. Den Kontakt wird Frau Dr. Braun zusammen mit Herrn Voigt vom Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst aufnehmen.

Nach der Beendigung des Vortrages schließt sich Frau Dr. Barth an und teilt mit, dass es sich bei den übergewichtigen Kindern nicht nur um ethische Probleme handelt, sondern dass das Übergewicht auch gravierende schwerwiegende Krankheiten verursacht.

Fragen der Ausschussmitglieder werden gestellt und von Frau Dr. Braun beantwortet.

Ratsherr Arens bedankt sich bei Frau Dr. Braun für die Informationen über das Projekt "Opti-Kids".

6 .	seniorTrainerin - Aktion „miteinander- füreinander“ Ehrenamtliche Mitarbeit in Seniorenpflegeheimen
-----	--

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, begrüßt die seniorTrainerin, Frau Anne Münchmeier, aus Kiel.

Frau Münchmeier erklärt das Projekt "Aktion miteinander-füreinander; Ehrenamtliche Mitarbeit in Seniorenpflegeheimen in Neumünster", welches vom Sozialministerium finanziell unterstützt wird und seit Frühjahr des Jahres 2006 anlauft und für drei Jahre geplant ist.

Die Aktion soll die ehrenamtliche Mitarbeit in den Seniorenpflegeheimen in Neumünster motivieren, stärken und weiterentwickeln. Es soll das Bewusstsein dafür ausgebaut werden, dass die ehrenamtliche Mitarbeit ein wichtiges Engagement ist.

In Neumünster werden zurzeit 15 Ehrenamtliche von fünf seniorTrainerinnen und dem Seniorenbüro der Stadt Neumünster ausgebildet.

Alle Seniorenpflegeheime haben ihre Ehrenamtliche Mitarbeit beschrieben und in einer Broschüre zusammengefaßt.

Es ist geplant bei einer der nächsten Veranstaltungen den Ehrenamtlichen ein "Ehrenamt-Button" auszuhändigen, woran zu erkennen ist, für welche Institution sie tätig sind und den Namen der Ehrenamtlichen.

Ratsherr Arens bedankt sich für den ausführlichen Bericht bei Frau Münchmeier.

Fragen der Ausschusmitglieder werden von Frau Münchmeier und Frau Schnarcke vom Seniorenbüro der Stadt Neumünster beantwortet.

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens bittet über die Weiterentwicklung des Projektes zu berichten und dann die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses in einem Seniorenpflegeheim stattfinden zu lassen.

7 .	Zuschuss für die Infektionsambulanz des Städtischen Krankenhauses Kiel Vorlage: 1083/2003/DS
-----	---

Ratsherr Arens erteilt Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort.

Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt die Drucksache kurz vor.

Es werden keine Fragen der Ausschusmitglieder gestellt.

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, läßt dann über die Drucksache abstimmen:

Beschluss: Einstimmig angenommen.

8 .	Mehrgenerationenhaus, Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Vorlage: 1093/2003/DS
-----	--

Nach kurzen Einleitungsworten von Stadtrat Humpe-Waßmuth erteilt der Vorsitzende, Ratsherr Arens, der Verwaltung (Herrn Voigt und Herrn Hellberg vom Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst) das Wort.

Der Fachdienstleiter Herr Voigt erklärt den Ausschusmitgliedern das Projekt "Mehrgenerationenhaus".

In jeder kreisfreien Stadt und in jedem Kreis soll ein Mehrgenerationenhaus mit jeweils 40.000,- Euro pro Jahr für fünf Jahre gefördert werden.

Die Verwaltung hat auf Grund des Beschlusses der Ratsversammlung und anhand eines Kriterienkatalogs, bei dem die Anforderungen des Ministeriums zu Grunde gelegt werden, die eingereichten Konzepte der vier Institutionen/Organisationen (Arbeiterwohlfahrt S.-H.gmbH, der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Neumünster e.V., die Diakonie, und die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde) verglichen.

Herr Voigt erklärt, dass die Verwaltung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gebeten worden ist, auf jeden Fall eine Stellungnahme abzugeben, ansonsten werde die Servicestelle keine Entscheidung über die Bewerber für die Trägerschaft "Mehrgenerationenhaus" treffen.

Herr Hellberg erläutert auf Grund der vier vorgelegten Konzepte, sehr ausführlich das Zustande kommen der Drucksache vom 19.10.2006.

Die Drucksache sagt aus, dass die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde aufgefordert wird, sich Anfang des nächsten Jahres um die Trägerschaft für ein Mehrgenerationenhaus in Neumünster zu bewerben.

Nach Beendigung des Vortrages bittet Ratsherr Hentschel um eine fünfminütige Sitzungspause.

Ratsherr Hentschel stellt dann folgenden Änderungsantrag für die CDU/FDP-Fraktion:

Änderungsantrag zur Drucksache 1093/2003/DS

1. Die Vorlage der Verwaltung wird abgelehnt.
2. Alle dem Ausschuss benannten Träger sind aufgefordert, ihr Konzept direkt bei der „Servicestelle“ in Berlin vorzulegen.
Die Verwaltung wird aufgefordert, für die vier vorgelegten Konzepte jeweils eine positive Stellungnahme abzugeben.

Begründung:

Alle vorgelegten Konzepte sind gut und entsprechen in unterschiedlicher Weise den Ausschreibungsunterlagen des Bundesministeriums.

In der von der Verwaltung vorgelegten und von der Ratsversammlung einstimmig am 04.07.2006 beschlossenen Drucksache 1001/2003/DS heißt es unter dem Punkt:

Zum weiteren Vorgehen:

1. Interessierte Träger legen ihre Bewerbung für die Trägerschaft Mehrgenerationenhaus beim BMFSFJ bzw. bei der Servicestelle vor.
2. Die Stadt Neumünster gibt die von der Servicestelle angeforderte Stellungnahme ab.

Dieses Vorgehen ist einstimmig von der Ratsversammlung beschlossen worden. Eine „Vorauswahl“ durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss wurde nicht beschlossen.

Andrea Pries
(CDU)

Marianne Lingelbach
(FDP)

Es folgt eine sehr heftige Diskussion.

Stadtrat Humpe-Waßmuth bittet die Ausschussmitglieder, sich dringend für ein Projekt zu entscheiden, da es sehr schwierig sein wird, dass Berlin entscheiden soll, in welchem Stadtteil Neumünsters das Mehrgenerationenhaus erforderlich ist.

Nach langem Hin und Her lässt Ratsherr Arens über den geänderten Änderungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Die Drucksache vom 19.10.2006 ist somit hinfällig.

9 .	Sozialbericht 2005 Vorlage: 0233/2003/MV
-----	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss trifft sich im Januar 2007 zu einer Sondersitzung mit dem Schwerpunkt "Sozialbericht 2005"
2. Ziel ist es, auf Grundlage der Daten zu Handlungsempfehlungen für die Verwaltung zu kommen.
3. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss leitet den dann erweiterten Sozialbericht 2005 zur Beschlussfassung an die Ratsversammlung weiter.

Ratsherr Haake fragt an, ob der Jugendhilfeausschuss nicht zusammen mit dem Sozial- und Gesundheitsausschuss über das Thema "Sozialbericht 2005" eine Sitzung führen könnte?

Ratsherr Arens teilt mit, dass der "Sozialbericht 2005" letzte Woche im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wurde und dort kein Interesse bekundet worden ist, über den Tagesordnungspunkt eine eigene Sitzung stattfinden zu lassen. Es wird daher keine gemeinsame Sitzung stattfinden.

Da keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, lässt der Vorsitzende, Ratsherr Arens, über den Vertagungsantrag abstimmen:

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Als Terminvorschlag der Sondersitzung wird der 10 Januar 2007 vorgeschlagen.

10 .	Kommunalisierung der Eingliederungshilfe ab 01.01.2007
------	--

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, erteilt Herrn Pohlmann vom Fachdienst Soziale Hilfen das Wort.

Herr Pohlmann stellt kurz die zwei entscheidenden Punkte ausführlicher vor.

Es wird über den aktuellen Sachstand des Hilfekonzeptes, welches bereits Thema im Sozial- und Gesundheitsausschusses war, informiert.

Weiter teilt Herr Pohlmann mit, dass zwischen der Kommune und dem Land noch kein gemeinsamer Ausschuss gebildet werden konnte, da es Unstimmigkeiten über die Ausführung des Landesgesetzes gibt.

Ratsherr Arens bedankt sich für den kurzen Bericht und bittet darum, regelmäßig über den aktuellen Sachstand hier im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu berichten.

11 .	Mitteilungen
------	--------------

Ratsherr Arens teilt mit, dass die Termine für das Jahr 2007 mit der nächsten Einladung zur Sondersitzung am 10.01.2007 versandt werden.

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, bedankt sich für das immer rege Engagement bei Ratsherr Hentschel, der mit der heutigen Sitzung den Sozial- und Gesundheitsausschuss verlassen wird und wünscht für die neue Tätigkeit in der Ratsversammlung alles Gute und viel Erfolg.

Bgschm. Strohdiek stellt zum Thema Kinder eine Frage. Stadtrat Humpe-Waßmuth verweist auf den Kinderschutzbund e.V.

Sodann schließt der Vorsitzende, Ratsherr Arens, die heutige Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Arens
(Ausschussvorsitzender)

Brandt
(Protokollführerin)

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr